



KINO IN NEUSS

Oberstraße 95 _ 41460 Neuss _ 02131 940 002 _www.hitch.de _ hitch@hitch.de

FEBRUAR 2026

gefördert von **Film und Medien
Stiftung NRW**

Silent Friend Im Herzen des botanischen Gartens der mittelalterlichen Universitätsstadt Marburg steht ein majestätischer Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stiller Zeuge – Beobachter leiser, tiefgreifender Veränderungen im Leben dreier Menschen. 2020 wagt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong (Tony Leung), der die kognitive Entwicklung von Babys erforscht, ein ungewöhnliches Experiment mit dem uralten Baum. 1972 erfährt ein junger Student (Enzo Brumm) eine innere Wandlung – ausgelöst durch die konzentrierte Beobachtung einer einfachen Geranie. 1908 folgt die erste Studentin der Universität (Luna Wedler) ihrer Leidenschaft für die Fotografie – und entdeckt durch das Objektiv ihrer Kamera die verborgenen Muster des Universums.

der Fremde Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt.

Mit seiner meisterlichen Neuinterpretation von Albert Camus' gleichnamigem Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuoses Werk von zeitloser Relevanz. In betörenden Schwarzweißbildern erzählt und getragen von einem erlesenen Ensemble um Benjamin Voisin, Rebecca Mader und Pierre Lottin, markiert der Film einen künstlerischen Höhepunkt in Ozons vielschichtigem Œuvre. DER FREMDE feierte seine umjubelte Weltpremiere im Wettbewerb der 82. Internationalen Filmfestspiele von Venedig.

der Held vom Bahnhof Friedrichstraße erzählt die Geschichte vom kurz vor der Pleite stehenden Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung (Charly Hübner), der ungewollt zum gesamtedutschen Helden wird: Als ihn zum 30. Jahrestag des Mauerfalls ein Journalist zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR stilisiert, steht sein Leben plötzlich Kopf. Als Hochstapler wider Willen verstrickt sich Micha in einem Gesträpp aus Halbwahrheiten und handfesten Lügen.

Und als das fragile Kartenhaus der Geschichte um ihn herum einzustürzen droht und sein Leben so richtig im Chaos versinkt, trifft er Paula (Christiane Paul). Dass eine erfolgreiche, kluge und witzige Frau wie sie sich für einen Mann wie ihn interessieren könnte, hätte Micha nicht für möglich gehalten. Doch die sich anbahnende Liebesgeschichte wird von der Lüge überschattet..

Die jüngste Tochter Fatima (Nadia Melliti) ist die jüngste Tochter einer immigrierten Familie aus Algerien und die erste, die in Frankreich geboren wurde. Ihr steht eine neue Lebensphase bevor: Sie verlässt ihr eng verbundenes Zuhause im Pariser Vorort, um in der Hauptstadt Philosophie zu studieren. Dort stößt sie auf einen Lebensstil, der im krassen Gegensatz zu den strikten Traditionen ihrer Familie und ihrer religiösen Erziehung steht. Während sie sich in der Freiheit und den neuen sozialen Codes der Metropole entfaltet, entdeckt Fatima ihre Liebe zu Frauen – eine Erkenntnis, die nicht nur ihre Identität, sondern auch ihr Verhältnis zu ihrer Familie und ihrem muslimischen Glauben auf die Probe stellt.

Amrum Im Frühling des Jahres 1945 unterstützt der 12-jährige Nanning (Jasper Billerbeck) seine Mutter Hille (Laura Tonke) tatkräftig in den letzten Tagen des Kriegs. Zwischen Seehundjagd, nächtlicher Fischerei und harter Arbeit auf dem Acker packt der Junge überall mit an, um die Familie zu ernähren. Als jedoch der langersehnte Frieden einkehrt, sieht Nanning sich mit bisher unbekannten, neuen Problemen konfrontiert, deckt nach und nach düstere Familiengeheimnisse auf und muss lernen, seinen eigenen Weg zu finden. Basierend auf den Kindheitserinnerungen des renommierten Regisseurs und Drehbuchautors Hark Bohm bringt dieser gemeinsam mit dem preisgekrönten Filmemacher Fatih Akin ein eindrückliches Drama von der Nordseeinsel Amrum auf die große Leinwand. Die beiden Filmemacher, die eine langjährige Freundschaft verbindet, schrieben bereits das Drehbuch für das Drama „Aus dem Nichts“ zusammen und schafften es damit 2018 als deutscher Beitrag auf die Oscarverleihung.

Extrawurst Ein Kleinstadt-Tennisclub will sich einen neuen Grill für die gemeinschaftlichen Sommerabende zulegen. Vize-Vereinsvorsitzender Matthias (Friedrich Mücke) und Inhaber Heribert (Hape Kerkeling) sind sich einig: Ein edles Modell mit verschiedenen Grillfunktionen soll es werden. Für die beiden könnte es so einfach sein, Werbetexter Torsten (Christoph Maria Herbst) haut noch einen Spruch hinterher. Doch als die Frage von Torstens Frau Melanie (Anja Knauer) aufgeworfen wird, ob nicht ein zweiter Grill für das einzige muslimische Clubmitglied Erol (Fahri Yardim) angeschafft werden soll, kippt die Stimmung. Was als harmloser Vorschlag aufkam, kocht im rasenden Tempo zu einerbrisanten Diskussion hoch, die den Tennisclub bis aufs Mark erschüttert.

Therapie für Wikinger Nach 15 Jahren wegen Bankraub wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute hat damals sein Bruder Manfred vergraben, der seit seiner Kindheit an einer Identitätsstörung leidet. Dass er so lange auf seinen Bruder warten musste, ist Manfred nicht gut bekommen. Er hat seine psychische Störung weiter ausgebaut und sich ganz und gar der Musik verschrieben. An das Geld und daran, wo er es vergraben hat, kann sich Manfred logischerweise nicht mehr erinnern. Anker bringt seinen Bruder zurück in ihr gemeinsames Elternhaus, das jetzt von einer Boxerin über Airbnb vermietet wird, in der Hoffnung, dies könnte die Erinnerung an sein früheres Ich auslösen. Anker hat keine Zeit zu verlieren. Denn sein Komplize von damals, Friendly Flemming, ist ihnen auf den Fersen und beansprucht die Beute für sich. Doch in den dunkelgrünen Wäldern Dänemarks wartet nicht nur ein Haufen Geld auf ihn, sondern auch der tiefe Schmerz einer verletzten Kinderseele.

Rental Family Phillip Vandarpleog (Brendan Fraser) ist ein US-Amerikaner, den es in die japanische Weltstadt Tokio gezogen hat. Doch ein erfülltes Leben kann der Schauspieler dort nicht wirklich leben. Wirklich glücklich ist er nicht. Und sein täglich Brot muss er sich als sogenanntes Leihfamilienmitglied verdienen. Das heißt: Phillip füllt als Schauspieler auf Anfrage Lücken in anderen Familien aus. So ist er mal entfernter Cousin, mal Bruder, Vater, Sohn oder gar Ehemann. Seinen Kund:innen geht es oftmals wie ihm selbst: Sie sind einsam und sie suchen nach Erfüllung, Frieden, Ruhe, Gelassenheit und Sicherheit. Mal zockt Phillip mit einem schüchternen jungen Mann Videospiele, mal muss er für ein Mädchen den Vater mimen, weil die Mutter alleine nie den begehrten Schulplatz für die Tochter bekommen würde. Doch ein Auftrag entwickelt sich schnell zu mehr: Der ehrwürdige Schauspieler Kikuo Hasegawa (Akira Emoto) mietet Phillip als Interviewer, der Hasegawas Lebensgeschichte als Hinterlassenschaft für dessen Tochter entlocken soll. Je mehr die beiden miteinander sprechen, desto durchlässiger wird schließlich die Grenze zwischen Beruf und Privatleben...

Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren Astrid Lindgren, die vor allem durch ihre Kinderbücher wie „Pippi Langstrumpf“, „Michel aus Lönneberga“ und „Ronja Räubertochter“ bekannt wurde, prägte mit ihren Werken Generationen von Leser*innen. Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren nähert sich der Autorin auf neue Weise, widmet sich ihren Tagebüchern, die zwischen 1939-1945 entstanden sind und erzählt von der noch unbekannten Astrid Lindgren als Chronistin des Zweiten Weltkriegs.

Die erst 2015 veröffentlichten und in mehr als 20 Sprachen übersetzten Kriegstagebücher von Astrid Lindgren lagen 70 Jahre lang in ihrem Schlafzimmer im Wäscheschrank verborgen. Sie sind eine einzigartige Dokumentation vom Schrecken der Diktatur und des Terrors aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin und appellieren leidenschaftlich an Mitmenschlichkeit, Frieden und Gleichberechtigung.